

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 3-4: Vor Ort

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Was unternimmt der SIA eigentlich im Bereich der Nachwuchsförderung? Interessieren sich Schüler oder Schulabgänger in der Schweiz für die Berufsrichtungen, die der SIA vertritt? Die neuste Erhebung der ETH zeigt: Seit dem Jahr 2000 sind die Zahlen der Studierenden der Departemente Architektur und Bauingenieurwissenschaften an der ETH gleich geblieben oder haben sogar leicht zugenommen. Trotzdem besteht auf Seiten der Wirtschaft das Bedürfnis nach einer gezielten Nachwuchsförderung. Die Konjunkturlage ist im Planungssektor gut, und es werden dringend Fachkräfte gebraucht. Nach wie vor gibt es davon aber insbesondere im Ingenieurbereich zu wenig.

Augenfällig ist, dass das Departement Architektur viermal so viele Neueintritte verzeichnet wie das der Bauingenieurwissenschaften. Im Verlauf des Studiums ändert sich das Verhältnis dann in zwei zu eins. Die Architektur-Fakultät stellt auch die meisten Studierenden der gesamten ETH, während die Bauingenieurwissenschaften etwa Rang acht einnehmen. Der Vergleich zwischen den zwei Studienrichtungen lässt erkennen, dass die Architekten keine quantitativen Nachwuchsprobleme haben. Das Berufsimago des Ingenieurs scheint sich aber – im Vergleich zu der Elterngeneration der heutigen Studierenden – ungünstig entwickelt zu haben. Die Gründe dafür sind unterschiedlichster Natur: Prestigeträchtige Bauwerke, wie sie einst Gustave Eiffel noch geplant und verwirklicht hat, sind heute zwar nicht seltener, aber die Person und der Beitrag des Ingenieurs dahinter stehen nicht mehr derart im Vordergrund. Der Respekt vor der technologischen Leistung scheint mit deren Verfügbarkeit im Alltag abgenommen zu haben; Technik wird als selbstverständlich empfunden. Zudem dürften die im Vergleich tiefen Löhne ihren Teil dazu beitragen, dass der Ingenieurberuf an Ansehen eingebüsst hat. Dass auch Architekten nicht zu den bestverdienenden Hochschulabgängern gehören, ist kein Geheimnis. Trotzdem ist das Berufsziel Architekt bei den Studierenden hoch im Kurs. Der kreative Aspekt und die damit verbundene Freiheit, die

dem Architektenberuf viel eher zugestanden werden als demjenigen des Ingenieurs, und das Bewusstsein, dass man sich einfach und schnell selbstständig machen kann, könnten dabei eine massgebende Rolle spielen.

ICH WERDE EINMAL ...

Der SIA unterstützt mehrere Projekte zur Nachwuchsförderung in technischen Berufen. NaTech Education zum Beispiel ist ein Forum zur Stärkung der Naturwissenschaften und des Technikverständnisses in den Bildungskonzepten der Schweiz. Das Forum wurde gegründet, um in den untersten Stufen die Lehrpersonen und damit automatisch die Schüler für technische Aspekte zu sensibilisieren. Damit Technik und Naturwissenschaften ein selbstverständlicher Teil der Allgemeinbildung werden, hat NaTech Education Programme entwickelt, die die Naturwissenschaften und die Technik in Schulfächern wie Werken oder Mathematik in den Unterrichtsalltag einfließen lassen. Der SIA ist Gründungsmitglied des Forums. Ebenfalls beteiligte sich der SIA 2005 und 2006 mit einem eigenen Stand zum Bauingenieurberuf an der von Engineers Shape our Future, INGCH, initiierten Ausstellung *Das lebendige Gesicht der Technik*, die im Verkehrshaus Luzern gezeigt wurde.

Auch das BSA-Schulprojekt und die Fachstelle Architektur und Schule der ETH werden vom SIA unterstützt. Das Projekt hat das Ziel, die Baukultur zu einem Teil der Allgemeinbildung zu machen, damit die gebaute Umwelt von Laien und Kindern im Speziellen als kulturelle Leistung gesehen und nicht als schicksalhaft hergenommen wird. In Zusammenarbeit mit Lehrpersonen werden an verschiedenen Schulen Projekte durchgeführt, die den Schülern das Thema Architektur und Städtebau näherbringen.

Weiter unterstützt der SIA Publikationen des Schweizer Jugendschriftenwerkes SJV wie zum Beispiel *Der Traum von einer kanalisiert Welt*. Hans Conrad Escher und *das Linthwerk*. Auch unterstützt wurde das Buch *Environnement Construit/Umwelt und Baukultur*, welches das Anliegen des BSA-Schulprojektes unterstützt und junge Menschen dafür sensibilisiert, dass unsere Umwelt gestaltbar ist und welche wichtige Rolle dem Ingenieur- und Architektenberuf dabei zukommt.

DIE BERUFSWAHL

Jedes Jahr sind einzelne Sektionen mit einem Stand an den Berufsmessen ihrer Region vertreten. Der SIA hat für diese Anlässe drei Informationsmappen zu den Berufen Zeichner, Architekt und Bauingenieur herausgegeben. Die Mappen wurden konzipiert, um junge Schüler zu sensibilisieren und für technische Berufe zu begeistern. Der jeweilige Beruf wird knapp, aber anschaulich und allgemein erklärt. Dabei wird auch erläutert, welche Qualifikationen mitzubringen sind und welche Möglichkeiten der Weiterbildung bestehen. Weiterführende Links ergänzen die Informationen.

Weil die Broschüren der universitären Hochschulen und der Fachhochschulen den Schwerpunkt meist auf die Ausbildung an der jeweiligen Institution legen, will der SIA mit den neuen Informationsmappen eine Lücke schliessen. Die Mappe soll dazu dienen, verschiedene Unterlagen zu sammeln, um ein fundiertes Bild des jeweiligen Berufs und der verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten.

Sie sind auch eine Ergänzung zu den SIA-Broschüren *Modell-Lehrgang für Hochbauzeichner* und *Bauzeichner*, welche eine vertiefte Erläuterung der Berufsbilder darstellen.

DER BERUFSEINSTIEG

Der SIA, seine Sektionen, Fachvereine und Berufsgruppen vergeben auf breiter Basis Preise und Auszeichnungen an universitären Hochschulen, Fachhochschulen und auch diversen Mittelschulen. Meist werden hervorragende Abschluss- oder Diplomarbeiten ausgezeichnet, die einen architektonischen, ingenieurtechnisch oder anderweitig innovativen und zeitgemässen Lösungsvorschlag zur gestellten Aufgabe bieten. Damit wird nicht nur Respekt gezollt und für die Planerberufe sensibilisiert, sondern auch ein Beitrag zur Förderung hochwertiger Ingenieurbaukunst und Architektur in unserer zunehmend komplexeren Umwelt geleistet. Jungen Menschen, Architekten oder Ingenieuren, wird eine finanzielle und ideelle Starthilfe in den Berufs- oder weiteren Ausbildungsalltag gegeben.

Jenny Keller, Redaktorin PR / Kommunikation SIA

PROBLEME BEI PASSBOLZENVERBINDUNGEN

(sia) Die Normenkommission SIA 265 – Holzbau hat folgende Mitteilung betreffend Passbolzenverbindungen, die mit den Lignum-Holzbautabellen 2 (1990) bemessen sind: In den Lignum-Holzbautabellen 2 (1990) wurden einige zulässige Belastungen für Passbolzenverbindungen gemäss heutigem Wissensstand zu hoch angesetzt. Das erkannte die Normenkommission SIA 265 – Holzbau im Rahmen der Erarbeitung der Norm SIA 269/5 *Erhaltung von Holztragwerken*.

Die Holzbautabellen 2 wurden in der Zeit zwischen 1990 und 2004 verkauft und sind seit Juni 2004 nicht mehr im Angebot. Passbolzenverbindungen in bestehenden Tragwerken, die gemäss diesen Tabellen bemessen wurden, müssen mit aktualisierten Materialeigenschaften nachgerechnet werden, um zu überprüfen, ob sie den heute geltenden Anforderungen genügen.

Gültige Grundlage für die Bemessung von Holztragwerken ist seit dem 1.1.2003 die

Norm SIA 265 (2003). Die Vorgängernorm SIA 164 (1981/82) darf seit dem 1.7.2004 nicht mehr angewendet werden. Entsprechend sind als Hilfsmittel zur Bemessung einzig die neuen Holzbautabellen HBT 1 der Lignum (2005) mit blauem Einband zu verwenden, nicht jedoch die alten Dokumente Holzbautabellen 1 (1982/91) und Holzbautabellen 2 (1990) mit braunem Einband.

Weitere Informationen finden sich auf www.sia.ch/bolzen.

AKTUELLE KURSE SIA-FORM

(sia-form/jk) Unter dem Motto Lifelong Learning bietet SIA-Form verschiedene Fortbildungskurse an. Nach der Ausbildung (Grundstudium mit Abschluss) und einer Weiterbildung (Vertiefung, Spezialisierung) dient die lebenslange Fortbildung der kontinuierlichen Aktualisierung des Fachwissens und der Qualitätssicherung. Die Fortbildung setzt sich aus sogenannten strukturierten und unstrukturierten Bestandteilen zusammen: Unter strukturierter Fortbildung versteht man beispielsweise Tagungen, Kongresse, Kurse, Kommissionsarbeit und Lehr- und Forschungstätigkeit. Unstrukturierte Fortbildung besteht aus «learning by doing», Studium der Fachliteratur, Lehrlingsbetreuung, Teilnahme an Wettbewerben und Juryarbeit.

Der SIA empfiehlt seinen Mitgliedern, an mindestens zwei bis drei Tagen im Jahr an einer strukturierten Fortbildung teilzunehmen, denn als SIA-Mitglied verpflichtet man

sich, den Beruf auf nachhaltiges Handeln auszurichten und ihn ethisch beispielhaft und den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht auszuführen. Selbstverständlich erhalten Mitglieder entsprechende Rabatte auf die angebotenen Kurspreise (Einzel- und assoziierte Mitglieder 15%, Firmenmitglieder 30%, Studentenmitglieder 50%).

Zusätzlich steht ein Hilfsmittel zur Verfügung, mit welchem man als Mitglied sein Weiterbildungsprofil erfassen und verwalten kann. Im Internet erfasste Einträge können dann in Form eines Curriculums ausgedruckt werden. Besuchte Kurse werden vom SIA automatisch eingetragen, es sei denn, der Teilnehmer möchte die Weiter- oder Fortbildung nicht im Internet stehen haben. Ansonsten sind die besuchten Kurse im Mitgliederverzeichnis publiziert. Damit kann jedes Mitglied seine Kompetenzen gegen aussen wirkungsvoll kommunizieren und verstärkt seine Position auf dem Markt.

AKTUELLE KURSE

Claim Management –

Umgang mit Nachforderungen

Wie können Nach- oder Mehrforderungen vertraglich reduziert oder ausgeschlossen und Streitfälle effizient abgewickelt werden?

Datum: 13. und 18. März 2008, 13.30–17.30, Zürich

Kurspreis: Fr. 600.00

Multi Brain – Fit for Business

Ziel des Kurses: eine markante Verbesserung der Gedächtnisleistung und eine Steigerung der Lern- und Aufnahmefähigkeit

Datum: 1. April 2008

Kurspreis: Fr. 480.00

Grundlagen des Projektmanagements

Der Kurs zeigt auf, wie eine systematische und bewusste Führung zum Projekt- und damit zum Unternehmenserfolg beiträgt

Datum: 4. und 5. April 2008, Hergiswil

Kurspreis: Fr. 1300.00

Weitere Informationen: www.sia.ch/form

VERNEHMLASSUNG NORM SIA 283

(sia) Die Norm SIA 283 *Gussasphalt für Abdichtungen, Schutz- und Nutzschichten sowie für Bodenbeläge und Estriche – Produkte-, Baustoffprüfungen, Eigenschaften und Konformität* geht in die Vernehmlassung. Sie ersetzt keine bisherige Norm, behandelt jedoch das Thema, das ursprüng-

lich in der Empfehlung SIA 273 *Gussasphalt im Hochbau* von 1989 teilweise behandelt wurde. Das Dokument kann von der Website www.sia.ch/vernehmlassungen heruntergeladen werden.

Am gleichen Ort befindet sich das Formular für die Stellungnahmen. Das Word-Formular

mit der Stellungnahme ist bis zum 15. März an martin.gut@sia.ch einzureichen. Die Reihenfolge der Punkte soll derjenigen der Ziffern der Norm entsprechen. Stellungnahmen in anderer Form (Briefe, PDF-Files) können nicht berücksichtigt werden.